



## Rehabilitationsvorbereitungslehrgang (RVL)

<b>Ziele</b>	<p>Der Reha-Vorbereitungslehrgang (RVL) im Bfw Sachsen-Anhalt schafft gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Rehabilitation und sichert die nachhaltige Wiedereingliederung auf dem ersten Arbeitsmarkt.</p> <p>Während des RVL werden die Teilnehmer auf die Anforderungen einer Qualifizierungs-, Anpassungs- oder Integrationsmaßnahme vorbereitet. Aufbauend auf vorhandenen beruflichen Erfahrungen und persönlichen Potenzialen werden Fach-, Schlüssel- und Gesundheitskompetenzen gefördert.</p> <p>Individuelle Zielstellungen sind die:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Auseinandersetzung und Überprüfung mit dem anvisierten Integrationsweg,</li><li>• Förderung der Identifikation mit einem neuen Beruf,</li><li>• Unterstützung bei besonderen persönlichen Problemlagen,</li><li>• Bearbeitung individueller Lernschwierigkeiten und Lernhemmnisse,</li><li>• Erweiterung und Festigung des Wissens in relevanten Kulturtechniken*,</li><li>• Förderung berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen (IT- und Medienkompetenz) und/oder</li><li>• Sensibilisierung für gesundheitsbewusstes Verhalten.</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	<p>Ein Reha-Vorbereitungslehrgang ist eine Stabilisierungs-, Aktivierungs- und Gewöhnungsphase mit zentraler Bedeutung für eine erfolgreiche berufliche Rehabilitation. Er wurde für Teilnehmer entwickelt, deren methodische, persönliche, soziale und fachliche Kompetenzen zielgerichtet und individuell gefördert werden müssen. Ein Vorbereitungslehrgang ist z. B. für Teilnehmer mit knappen Leistungsvoraussetzungen, Leistungsängsten und/oder Lernentwöhnung notwendig.</p> <p>Weiter wird der RVL für Teilnehmer empfohlen, deren körperliche oder psychische Belastbarkeit gesteigert oder stabilisiert werden muss oder deren Arbeits- und Sozialverhalten auffällig ist.</p>
<b>Inhalte</b>	<p>Ein Reha-Vorbereitungslehrgang bietet den geeigneten Rahmen für einen optimalen Einstieg in eine erfolgreiche berufliche Rehabilitation. Hauptbestandteil eines RVL ist es – im Rahmen einer „Lernhaus GmbH“ – wieder in den handlungsorientierten, selbst-gesteuerten Lernprozess zu gelangen.</p> <p>Das Konzept „Lernhaus“ bietet in sechs aufeinander aufbauenden Lernfeldern die Möglichkeit der Einbindung des Grundlagenwissens aus dem Schul- und Berufsschulbereich und ist nicht auf nur einen Berufszweig ausgerichtet. Begleitend werden EDV-Kompetenzen erworben, die im Zuge der Digitalisierung in nahezu jedem Beruf erforderlich sind.</p>



## Rehabilitationsvorbereitungslehrgang (RVL)

Die Methodik des „Lernhauses“ fördert den Erwerb arbeitsmarktrelevanter Handlungsfähigkeit sowie die Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Mit weiteren Schwerpunkten wie:

- Arbeitsmarkt und Berufskunde (im Bfw sowie in Unternehmen),
  - Impulskurs Lern- und Arbeitstechniken,
  - psychologische und sozialpädagogische Angebote,
  - Reha-Sport und gesundheitsfördernde Angebote
- wird der RVL zu einem ganzheitlichen Konzept ergänzt.

### Dauer

3 Monate Rehabilitationsvorbereitungslehrgang (RVL)

5 Monate Langzeit-Rehabilitationsvorbereitungslehrgang (L-RVL)

2 Monate für Technische Produktdesigner (TPD-RVL)

5 Monate Reha-Vorbereitungslehrgang für Menschen mit psychischer Behinderung (RVP) \*\*

**Ansprechpartner** Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterinnen des zentralen Kundencenters Kathrin Ziegler und Manuela Sporbert:

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: [kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de](mailto:kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de);  
[manuela.sporbert@bfw-sachsen-anhalt.de](mailto:manuela.sporbert@bfw-sachsen-anhalt.de)

[www.bfw-sachsen-anhalt.de](http://www.bfw-sachsen-anhalt.de)

\* mit Kulturtechniken sind Wissensbestände aus den Bereichen Deutsch, Mathematik, Soziales und Wirtschaft gemeint.

\*\* RVP: siehe auch gesondertes Produktblatt



## Rehabilitationsvorbereitungslehrgang für Menschen mit psychischer Behinderung (RVP)

<b>Ziele</b>	Der Rehabilitationsvorbereitungslehrgang für Menschen mit psychischer Behinderung (RVP) im Bfw Sachsen-Anhalt schafft gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Eingliederung für Menschen mit psychischer Behinderung, wie beispielsweise Depressionen oder Belastungs- und Angststörungen, etc. Zielstellung ist eine psychische als auch physische Stabilisierung in Vorbereitung auf eine handlungsorientierte Qualifizierungsmaßnahme.
<b>Individuelle Zielstellungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sukzessive Stabilisierung im Leistungskontext (Konzentration, Ausdauer, Frustrationstoleranz) und Steigerung der täglichen Belastbarkeit</li><li>• Erhöhung der Sicherheit in Leistungssituationen und Förderung des Selbstvertrauens</li><li>• Weiterentwicklung von Schlüsselkompetenzen (Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Reflexions- und Entscheidungsfähigkeit, Problemlösefähigkeit und Verbesserung psychosozialer Kompetenzen (Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit)</li><li>• Erkennen und Akzeptieren eigener Ressourcen und Grenzen</li><li>• Förderung der Krankheitsbewältigung und Entwicklung individueller Strategien zum Umgang mit den Behinderungsauswirkungen in Problem- und Krisensituationen</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Der RVP wurde für Teilnehmer mit psychischer Behinderung entwickelt, bei denen die Phase der beruflichen Neuorientierung abgeschlossen ist und die eine fundierte Entscheidung für ein Umschulungs- bzw. Integrationsziel getroffen haben. Aufgrund der psychischen Minderbelastbarkeit bedarf es in Vorbereitung auf eine berufliche Qualifizierung vorab einer Stabilisierung sowie langsamen und schrittweisen Rückkehr in den Leistungskontext.
<b>Inhalte</b>	Wesentliche Inhalte im RVP sind zielgruppenspezifische Trainingseinheiten zu arbeits- und berufsbezogenen Themen, wie z.B. Kommunikation und Umgang mit Konflikten, Bedeutung von Grundarbeitsfähigkeiten, Lern-/Arbeitstechniken, Bewältigungsverhalten und Problemlösetraining. Auch Seminaren zur Gesundheitsförderung z.B. zur Stressbewältigung und Förderung von Bewegung, kommt eine große Bedeutung zu. Mit dem Konzept der „Lernhaus GmbH“ ist es Ziel über den RVP wieder in den handlungsorientierten, selbstgesteuerten Lernprozess zu gelangen. Das Konzept „Lernhaus“ bietet in sechs aufeinander aufbauenden Lernfeldern die Möglichkeit der Einbindung des Grundlagenwissens aus dem Schul- und Berufsschulbereich und ist nicht auf nur einen Berufszweig ausgerichtet. Begleitend werden dabei EDV-Kompetenzen erworben, die im Zuge der Digitalisierung in nahezu jedem Beruf erforderlich sind
<b>Dauer</b>	5 Monate
<b>Ansprechpartner</b>	Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterinnen des zentralen Kundencenters Kathrin Ziegler und Manuela Sporbert: Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; manuela.sporbert@bfw-sachsen-anhalt.de <a href="http://www.bfw-sachsen-anhalt.de">www.bfw-sachsen-anhalt.de</a>

